

Presseinformation | ET: ca. Ende Juli 2007

Monika Maron

Ach Glück

Roman

S. Fischer Verlag

Ob dies nun der von Johanna insgeheim herbeigesehnte Neuanfang ist oder einfach nur ein Aufbruch, als sie kurz entschlossen dem Lockruf der alten russischen Aristokratin Natalia Timofejewna nach Mexiko folgt, weiß sie selbst nicht.

Während sie in 10.000 Meter Höhe erwartungsvoll einer fremdartigen Welt entgegensieht, vielleicht der Begegnung mit der legendären Leonora Carrington, jener wunderbar-verrückten surrealistischen Künstlerin, irrt Achim in Berlin ziellos zwischen den gewohnten Plätzen und Ritualen umher, bedrängt von der Frage, was Johannas Flucht zu bedeuten hat und wie die seltsame Verwandlung seiner Frau mit jenem schwarzen zotteligen Hund zusammenhängt, den sie eines Tages angebunden an einem Abfalleimer an der Autobahn fand und mitnahm.

Ach Glück, sagt Johanna.

Ein gelungenes Leben, gibt es das?

»Ach Glück«, Monika Marons neues Buch, ein Roman von großartiger Subtilität und Weisheit, folgt dem unmerklichen Auseinanderdriften zweier Lebensspuren.

Monika Maron ist 1941 in Berlin geboren, wuchs in der DDR auf, übersiedelte 1988 in die Bundesrepublik und lebt heute wieder in Berlin. Sie veröffentlichte u. a. die Romane »Flugasche«, »Die Überläuferin«, »Stille Zeile sechs«, »Animal triste«, »Pawels Briefe. Eine Familiengeschichte« und »Endmoränen«. Für ihr erzählerisches und essayistisches Werk wurde sie mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter dem Kleist-Preis (1992) und dem Friedrich-Hölderlin-Preis (2003).



Monika Maron

Ach Glück

Roman

ca. 224 Seiten, gebunden

ca. 18,90 Euro; 33,40 sFr

ISBN: 978-3-10-048820-6

Foto: Jim Rakete

